

Satzung des Fördervereins der Grundschule Darmsheim

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

1. Der Verein führt den Namen „Förderverein der Grundschule Darmsheim e.V.“.
2. Der Verein ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Böblingen unter der Nummer VR 241861 eingetragen.
3. Der Sitz des Vereins ist Sindelfingen - Darmsheim.
4. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck des Vereins

1. Zweck des Vereins ist die Förderung der Bildung und Erziehung durch unterrichtliche und außerunterrichtliche Aktivitäten der Grundschule Darmsheim.
Dazu zählen besonders:
 - a. die Durchführung, Unterstützung und Mitgestaltung von Schulveranstaltungen
 - b. die Beschaffung von Auszeichnungen und Preisen für schulische Wettbewerbe,
 - c. die Unterstützung von Arbeitsgemeinschaften, die Unterstützung der schulischen Gremien und Elterninitiativen,
 - d. die ideelle und finanzielle Förderung der Grundschule Darmsheim durch die Beschaffung von Mitteln durch Beiträge, Spenden sowie durch Veranstaltungen, die der ideellen Werbung für den geförderten Zweck dienen. Die Mittel dienen zur Beschaffung von Lehr-, Lern- und Anschauungsmaterial sowie Ausstattungsgegenständen.
2. In diesem Zusammenhang ist der Verein ein Förderverein im Sinne von § 58 Nr. 1 AO, der seine Mittel ausschließlich zur Förderung der Grundschule Darmsheim verwendet. Der Verein verfolgt ausschließliche und teilweise unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung „Steuerbegünstigte Zwecke“.
3. Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
4. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Die Mittel des Vereins dürfen nur für die Satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden.

§ 3 Mitgliedschaft

1. Mitglied des Vereins kann jede volljährige, natürliche und juristische Person werden, die die Ziele des Vereins unterstützt. Die schriftliche Eintrittserklärung ist an den Vorstand zu richten, der die Entscheidung über die Aufnahme trifft.
2. Ehrenmitglieder können solche Personen werden, die sich in besonderer Weise um die Schule oder den Verein verdient gemacht haben. Die Ernennung erfolgt durch Beschluss der Mitgliederversammlung.
3. Die Mitgliedschaft endet
 - a. durch Tod, Löschung aus dem Vereinsregister oder Entziehung der Rechtsfähigkeit des Mitglieds,
 - b. durch Austritt zum Ende eines Geschäftsjahres oder des Schuljahres mittels schriftlicher Erklärung gegenüber dem Vorstand und unter Einhaltung einer Frist von einem Monat,
 - c. durch Ausschluss seitens des Vorstandes
 - i. wenn Beiträge und andere Zahlungsverpflichtungen für einen Zeitraum von 6 Monaten rückständig sind,
 - ii. auf Grund vereinsschädigenden Verhaltens. Der Ausgeschlossene hat das Recht, binnen eines Monats nach Empfang der Mitteilung beim Vorstand schriftlich gegen diese Entscheidung Einspruch einzulegen. Die nächste Mitgliederversammlung entscheidet in diesem Fall über den Ausschluss.
4. Eine passive Förder-Mitgliedschaft ist möglich.

§ 4 Rechte und Pflichten der Mitglieder

1. Die Mitglieder haben das Recht, an den Mitgliederversammlungen des Vereins teilzunehmen, Anträge zu stellen und das Stimmrecht auszuüben. Jedes stimmberechtigte Mitglied hat eine Stimme, die nur persönlich abgegeben werden kann.
2. Die Mitglieder haben die in der Mitgliederversammlung festgesetzten Beiträge zu entrichten.
 - 2.1 Der Jahresbeitrag wird per Lastschriftverfahren zum 1. März jedes Jahres beglichen
 - 2.2 Bei Eintritt nach dem 1. März wird der komplette Jahresbeitrag sofort fällig
3. In Ausnahmefällen kann der Vorstand auf Antrag den Beitrag ermäßigen oder erlassen, wenn das Mitglied den Verein durch gemeinnützige Arbeit fördert.
4. Ehrenmitglieder zahlen keinen Beitrag.
5. Die Mitglieder haften bei Rechtsgeschäften, die der Vorstand für den Verein trägt, nur mit dem Vereinsvermögen.

§ 5 Finanzierung des Vereins und Verwendung von Vereinsmitteln

1. Der Verein finanziert sich hauptsächlich aus Mitgliedsbeiträgen, deren Höhe in der Mitgliederversammlung festgesetzt wird, Spenden und Zuwendungen.
2. Mittel des Vereins dürfen neben den Kosten, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Vereinsführung stehen, nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.
3. Es ist jeweils zu prüfen, ob vorgesehene Ausgaben auf Grund einer gesetzlichen Verpflichtung aus öffentlichen Mitteln finanziert werden können.
4. Am Schluss des Kalenderjahres wird eine Kassenprüfung durch mindesten einen Kassenprüfer, der nicht dem Vorstand angehören darf und von der Mitgliederversammlung zu wählen ist, vorgenommen. Über das Ergebnis ist der Mitgliederversammlung Bericht zu erstatten

§ 6 Organe des Vereins

1. Organe des Vereins sind
 - a. die Mitgliederversammlung,
 - b. der Vorstand besteht aus dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden,
 - c. der erweiterte Vorstand besteht aus dem Vorstand Öffentlichkeitsarbeit / Schriftführer/innen, dem Stellvertreten Vorstand Öffentlichkeitsarbeit, dem Kassenwart und dessen Stellvertreter/innen, mindestens ein Mitglied der engeren Schulleitung und Beisitzer/innen zur Wahrnehmung spezieller Tätigkeiten
2. Vertretungsvorstand im Sinne von §26 BGB sind der 1. Vorsitzende und der 2. Vorsitzende; sie vertreten den Verein je einzeln.
3. Der Vorstand kann außerdem beschließen ohne Stellvertreteramt auskommen zu wollen
4. Nach Möglichkeit soll mindestens ein Elternvertreter Mitglied des erweiterten Vorstandes sein
5. Der Vorstand und/oder erweiterte Vorstand haben die Möglichkeit durch einen mehrheitlichen Beschluss, anhand einer Vorstandssitzung, zusätzliche Beisitzer/innen zu ernennen, wenn dies zur Erledigung bestimmter temporärer oder dauerhafter Aufgaben hilfreich ist.

§ 7 Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung soll einmal im Jahr stattfinden. Den Ort, der auch Sitz des Vereins sein soll, und die Zeit bestimmt der Vorstand. Die Mitgliederversammlung darf virtuell abgehalten werden.
2. Zu der Mitgliederversammlung werden die Mitglieder spätestens zwei Wochen vorher schriftlich (auch per E-Mail möglich) mit Angaben der Tagesordnung eingeladen.
3. Die Tagesordnung wird vom Vorstand festgesetzt.
4. Jedes Mitglied kann bis spätestens eine Woche vor einer Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich eine Ergänzung der Tagesordnung beantragen. Der Versammlungsleiter hat zu Beginn der Mitgliederversammlung die Ergänzung bekannt zu geben.
5. Über Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung, die in Mitgliederversammlung gestellt werden, beschließt die Versammlung.
6. Der Mitgliederversammlung obliegen
 - a. die Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Vorstandes und des Berichtes des Kassenprüfers für das abgelaufene Geschäftsjahr,
 - b. die Entlastung des Vorstandes
 - c. die Wahl des neuen Vorstandes.
Der Vorstand wird auf zwei Jahre mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder gewählt. Er führt die Geschäfte bis zur Neuwahl weiter.
 - i. Scheidet ein Vorstandsmitglied während einer Wahlperiode aus dem Amt aus, wird ein Ersatz kommissarisch durch den Vorstand bestimmt.
 - ii. Scheidet ein Vorstandsmitglied während einer Wahlperiode aus dem Amt aus, ist umgehend eine Mitgliederversammlung einzuberufen, in der über eine Nachfolge zu bestimmen ist.
 - d. Die Wahl von Kassenprüfern,
 - e. Satzungsänderungen,
 - f. die Entscheidung über die eingereichten Anträge,
 - g. die Ernennung von Ehrenmitgliedern,
 - h. die Auflösung des Vereins.
7. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung findet statt,
 - a. wenn mindestens 20 Prozent der Mitglieder dies schriftlich unter Angabe des Grundes beim Vorstand beantragen,
 - b. die Einberufung vom Vorstand beschlossen wird.
8. Jede ordnungsgemäß anberaumte Mitgliederversammlung ist beschlussfähig. Sie beschließt über Anträge durch einfache Mehrheit soweit sie nicht Satzungsänderungen oder die Auflösung des Vereins betreffen.
9. Über die Mitgliederversammlung und deren Beschlüsse ist ein Protokoll anzufertigen, das vom Protokollführer zu unterschreiben und von einem Vorstandsmitglied gegenzuzeichnen ist.

§ 8 Vorstand

1. Die Vorstandssitzungen sind durch den Vorsitzenden einzuberufen.
2. Dem Vorstand obliegt die Führung der laufenden Geschäfte und hat folgende Aufgaben:
 - Erfüllung des Vereinszwecks;
 - Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung;
 - Verwaltung des Vereinsvermögens;
 - Beschaffung und Bereitstellung von Finanzmitteln;
 - Entscheidung über Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern;
 - Werbung von Mitgliedern.
 - a. der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens 50 Prozent der Mitglieder des Vorstandes anwesend sind.
 - b. Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.
3. Über jede Sitzung ist eine Niederschrift zu fertigen, die von dem die Sitzung leitenden Vorstandsmitglied und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist. Die Niederschriften sind aufzubewahren.
4. Die Mitglieder des Vorstandes üben ihre Ämter ehrenamtlich aus.

§ 9 Satzungsänderungen

1. Die Satzungsänderungen können nur auf Mitgliederversammlungen mit 3/4 Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden.
2. Davon ausgenommen ist die Veränderung des Vereinszwecks, sie erfordert die Zustimmung aller Mitglieder.
3. Die Satzungsänderungen, die vom Finanzamt zum Erlangen oder zum Erhalt der Gemeinnützigkeit gefordert werden sowie vom Amtsgericht zur Eintragung ins Vereinsregister verlangt werden, können vom Vorstand ohne erneute Befragung der Mitgliederversammlung vorgenommen werden. Diese Änderungen sind auf der nächsten Mitgliederversammlung vorzutragen

§ 10 Auflösung des Vereins

1. Die Auflösung des Vereins kann nur von einer zu diesem Zweck einberufenen, außerordentlichen Mitgliederversammlung mit 3/4 Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden.
2. Im Fall der Auflösung bzw. Aufhebung des Vereins oder Wegfall des steuerbegünstigten Zwecks, fällt das Vereinsvermögen an die Grundschule Darmsheim, die es unmittelbar und ausschließlich für steuerbegünstigte Zwecke zu verwenden hat.

Sindelfingen – Darmsheim, 05.02.2022